

Branchencheck - Ukraine (Juni 2019)

09.07.2019

Inhalt

- ▶ Maschinenbauindustrie: Vorkrisenniveau immer noch in weiter Ferne
- ▶ Chemieindustrie: Düngemittelhersteller profitieren von Importbeschränkungen
- ▶ Energiewirtschaft: Reform der Ökostromförderung
- ▶ Bauwirtschaft: Hohes Wachstum im Infrastrukturbau
- ▶ Gesundheitswirtschaft: Gesundheitsreform im Gang
- ▶ Landwirtschaft: Präsident Selenskyj will Bodenmarkt liberalisieren
- ▶ Öl/Gas: Regierung strebt Selbstversorgung mit Erdgas an
- ▶ Nahrungsmittelindustrie: Speiseöl- und Geflügelproduzenten investieren
- ▶ Metallindustrie: Unternehmen investieren hohe Summen
- ▶ Kfz-/Kfz-Teile-Produktion: Abwanderung von Arbeitskräften belastet Branche
- ▶ Umwelttechnik: Internationale Geber unterstützen Projekte

Hohe Investitionen in Infrastruktur, erneuerbare Energien und Metallurgie / Von Fabian Nemitz

Kiew (GTAI) - Die ukrainische Industrie ist schwach in das Jahr 2019 gestartet. In mehreren Branchen sank der Ausstoß in den ersten fünf Monaten. Wachstumsimpulse kommen von der Bauwirtschaft.

Maschinenbauindustrie: Vorkrisenniveau immer noch in weiter Ferne

Die Produktion im Maschinen- und Fahrzeugbau ist in den ersten fünf Monaten 2019 real um 2,4 Prozent gesunken. Die zunehmenden Investitionen im Inland stützen die Branche, von einstigen Produktionsniveaus ist sie aber noch weit entfernt. Die Firmen investieren vermehrt in Automatisierung und Digitalisierung, auch vor dem Hintergrund knapper werdender Arbeitskräfte. Der Verlust wichtiger Absatzmärkte in Russland und anderen GUS-Staaten wiegt immer noch schwer. Die Ukraine verfügt über eine lange Tradition in einigen Bereichen des Maschinenbaus, ist aber größtenteils auf Einfuhren angewiesen.

Weitere Informationen:

Ukrainischer Markt für Nahrungsmittelmaschinen belebt sich

<http://www.gtai.de/MKT201806158011> ▶

Branche kompakt: Ukrainischer Maschinenbau profitiert von steigenden Investitionen

<http://www.gtai.de/MKT201803068002> ▶

Chemieindustrie: Düngemittelhersteller profitieren von Importbeschränkungen

Die Produktion von chemischen Erzeugnissen ist in den ersten fünf Monaten 2019 real um 1 Prozent gesunken. Der Großteil der lokalen Herstellung entfällt auf Düngemittel. Die Branche ist geprägt von den Unternehmen der Oligarchen Dmytro Firtasch (Ostchem) und Ihor Kolomojskyj (Dniproazot). Dank Antidumpingmaßnahmen gegen russische Düngemittelhersteller konnten die Firmen ihre Produktion wieder hochfahren. Der Ausstoß liegt aber immer noch weit unter dem Niveau früherer Tage. Die Nachfrage der Landwirtschaft nach Agrarchemikalien wird langfristig steigen. Auch das Wachstum von Bauwirtschaft und Privatkonsum stützt die Nachfrage nach Chemiewaren.

Weitere Informationen:

Branche kompakt: Chemieindustrie der Ukraine steigert die Produktion

<http://www.gtai.de/MKT201810318000> ▶

Energiewirtschaft: Reform der Ökostromförderung

Im Assoziierungsabkommen mit der Europäischen Union (EU) hat sich die Ukraine zu einer Reform des Strommarkts verpflichtet. Am 1. Juli 2019 trat die Strompreisliberalisierung in Kraft. Dieser Schritt ist umstritten. Mehrere Akteure, darunter internationale Geberorganisationen, hatten eine Aufschiebung der Frist gefordert. Im Frühjahr 2019 hat die Regierung eine Reform der Förderung von "grünem Strom" verabschiedet. Im Jahr 2020 tritt ein Auktionsmodell in Kraft. Um in den Genuss der bislang noch geltenden festen Einspeisevergütung zu kommen, versuchen Investoren, ihre Solar- und Windkraftanlagen möglichst schnell ans Netz zu bringen.

Weitere Informationen:

Branche kompakt: Solar-Investitionen boomen in der Ukraine

<https://www.gtai.de/MKT201906268000> ▶

Erneuerbare Energien sind in der Ukraine auf dem Vormarsch

<http://www.gtai.de/MKT201805148009> ▶

Ukrainischer Markt für Windenergie im Aufwind

<http://www.gtai.de/MKT201805098005> ▶

Bauwirtschaft: Hohes Wachstum im Infrastrukturbau

Die Bauleistung ist in den ersten fünf Monaten 2019 real um 26,3 Prozent gewachsen. Hinter dem Anstieg stehen der Infrastrukturbau und mehr Aktivitäten beim Bau von Büros, Handels- und Logistikflächen. Der Wohnungsbau ging um 2,7 Prozent zurück. Der Infrastrukturbau dürfte künftig weiter zulegen. Die Investitionen in Straßen, Bahnstrecken, Häfen und Flughäfen steigen. Internationale Geber stellen Gelder bereit. Löst sich die aktuelle Unsicherheit in Zusammenhang mit den Wahlen und der neuen Regierung auf, könnte dies dem Bausektor weitere Impulse verleihen.

Weitere Informationen:

Ukraine hat große Pläne für den Flughafen Boryspil

<https://www.gtai.de/MKT201906078004> ▶

Ukraine erhöht Investitionen in den Straßenbau

<https://www.gtai.de/MKT201905238005> ▶

Branchenanalyse: Infrastrukturprojekte stützen ukrainische Bauwirtschaft

<https://www.gtai.de/MKT201905228008> ▶

Gesundheitswirtschaft: Gesundheitsreform im Gang

Die Ukraine hat eine große Gesundheitsreform gestartet. Schwerpunkt der ersten Umsetzungsphase ist die Erstversorgung. Hierzu werden landesweit neue Ambulanzen gebaut oder modernisiert. Die Umstrukturierung der Notfallhilfe beginnt ab Sommer 2019. E-Health-Dienste und Telemedizin werden ausgebaut. Der weitere Fortgang der Reformen hängt vom politischen Kurs der neuen Regierung ab. Der private Gesundheitssektor wächst. Firmen wie Dobrobut erweitern die Angebote und bauen neue Einrichtungen. Die Stadt Kiew baut eine neue Notfallklinik und ein neues Krankenhaus im Stadtteil Trojeschtschyna.

Landwirtschaft: Präsident Selenskyj will Bodenmarkt liberalisieren

Nach der Rekordernte 2018 könnte die Getreideproduktion 2019 noch einmal 1 Prozent höher ausfallen, schätzt das Landwirtschaftsministerium. Die großen Agrarholdings setzen verstärkt auf moderne Präzisionstechnik mit Sensoren und Drohnen. In den kommenden vier Jahren könnte der Getreideexport um 40 Prozent auf 70 Millionen Tonnen steigen, so die Ukrainian Grain Association. Voraussetzung ist ein Ausbau der Transportinfrastruktur. Dies gilt besonders für die Bahn. Nötig ist zudem der Bau von mehr Getreidespeichern. Präsident Selenskyj hat sich für eine Abschaffung des Landverkauf-Moratoriums ausgesprochen. Dann könnten auch Ausländer Ackerboden erwerben.

Weitere Informationen:

Ukraine hat hohen Bedarf an moderner Landtechnik

<http://www.gtai.de/MKT201806078001> ▶

Internationale Geber fördern Bioenergieprojekte in der Ukraine

<http://www.gtai.de/MKT201805148004> ▶

Ukraine könnte zur Kornkammer für die Welt werden

<http://www.gtai.de/MKT201803288006> ▶

Öl/Gas: Regierung strebt Selbstversorgung mit Erdgas an

Die Ukraine verfügt über die drittgrößten Erdgasvorkommen in Europa und könnte sich selbst mit Gas versorgen. Die Ausweitung der Förderung verläuft langsamer als geplant. Mit der Vergabe neuer Förderlizenzen will die Regierung den Prozess beschleunigen. Erste Ausschreibungsrunden sind 2019 bereits erfolgt. Die EBWE stellt UkrGasVydobuvannya einen Kredit über 52 Millionen Euro für den Kauf von Ausrüstungen zur Verfügung. Die

Burisma Group will 25 Millionen US-Dollar (US\$) in den Bau einer LPG-Anlage investieren. Haliburton hat einen Vertrag mit Naftogaz zur Einführung moderner Fördertechnologien für 100 Millionen US\$ geschlossen.

Nahrungsmittelindustrie: Speiseöl- und Geflügelproduzenten investieren

Die Nahrungsmittelherstellung ist der wichtigste Industriezweig der Ukraine. Dank der riesigen Agrarressourcen verfügt die Branche über großes Potenzial. In den ersten fünf Monaten 2019 stieg die Produktion real um 3,5 Prozent. Gleichzeitig legten die ukrainischen Agrarexporte um 21,4 Prozent zu, wobei China, Indien, Ägypten und die Türkei die führenden Abnehmer sind. Die Wertschöpfung könnte noch deutlich gesteigert werden. Kernel steckt bis 2021 rund 540 Millionen US\$ in die Speiseölproduktion und die Hafeninfrastruktur. MHP und Volodymyr-Volynska Ptakhofabryka investieren in die Ausweitung der Geflügelzucht.

Weitere Informationen:

Investitionen in ukrainische Häfen steigen

<https://www.gtai.de/MKT201905038003> ▶

Ukrainische Nahrungsmittelhersteller wollen weiter expandieren

<https://www.gtai.de/MKT201902258010> ▶

Metallindustrie: Unternehmen investieren hohe Summen

Die Metallindustrie konnte ihre Produktion in den ersten fünf Monaten 2019 real um 3,4 Prozent steigern. Die Entwicklung der exportorientierten Branche hängt stark von der Weltkonjunktur ab. Antidumpingmaßnahmen der EU belasten die Firmen. Das Investitionsprogramm von Metinvest umfasst bis 2030 rund 8,8 Milliarden US\$. Mit Unterstützung der EBWE investiert ArcelorMittal 2019 bis 2022 rund 1,5 Milliarden US\$ in den Standort Kryvyj Rih. Air Liquide errichtet im Stahlwerk Ilyich eine neue Luftzerlegungsanlage. Hersteller von Ferrolegierungen fürchten höhere Strompreise infolge der Strommarktreform.

Weitere Informationen:

Modernisierung der Industrie in der Ostukraine bietet Chancen

<https://www.gtai.de/MKT201812038009> ▶

Kfz-/Kfz-Teile-Produktion: Abwanderung von Arbeitskräften belastet Branche

Während der Fahrzeugbau in der Ukraine kaum noch eine Rolle spielt, haben sich in der Westukraine in den vergangenen Jahren zahlreiche Kfz-Zulieferer angesiedelt, darunter aus Deutschland. Rund ein Viertel der deutschen Importe aus der Ukraine entfällt auf Waren wie Kfz-Elektrik, Kabel und Sitzbezüge. Die Abwanderung von Arbeitskräften stellt die Firmen vor große Herausforderungen. TE Connectivity hat angekündigt, sein Werk in Iwano-Frankiwsk Ende 2019 zu schließen. Skoda zieht die Ukraine nicht mehr als Standort für ein neues Kfz-Werk in Betracht.

Weitere Informationen:

Branche kompakt: Gebrauchtwagenimporte dominieren ukrainischen Automarkt

<https://www.gtai.de/MKT201902268015> ▶

Umwelttechnik: Internationale Geber unterstützen Projekte

In der Umweltbranche steht die Ukraine vor gewaltigen Herausforderungen. Internationale Geber stellen Mittel für Investitionen bereit. Die japanische Entwicklungsagentur JICA unterstützt die Sanierung der Kiewer Großkläranlage Bortnytska stantsiya aeratsii mit fast 1 Milliarde US\$. Die Bauarbeiten sollen im Februar 2020 beginnen. Frankreich stellt 64 Millionen Euro für die Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Mariupol bereit. Die EBWE und die Weltbank unterstützen Abfallwirtschaftsprojekte in Lwiw und Charkiw. Kiew will im Juli 2019 Pilotprojekte zur getrennten Müllsammlung starten.

Weitere Informationen:

Interesse an Abfallwirtschaftsprojekten in der Ukraine wächst

<https://www.gtai.de/MKT201904308002> ▶

Kiewer Großkläranlage sucht Generalauftragnehmer für Milliardenprojekt

<https://www.gtai.de/MKT201904268008> ▶

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll und Ausschreibungen in der Ukraine sind unter <http://www.gtai.de/ukraine> ▶ abrufbar.

KONTAKT

Kathleen Beger

☎ +49 228 24 993 283

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.